



Unterstützungsangebot

zur Erstellung eines schuleigenen Konzeptes
zur lernförderlichen Verknüpfung von

Präsenz- und Distanzunterricht



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW

Rechtliche Grundlagen

Für das Schuljahr 2020/21 wurden die rechtlichen Grundlagen durch die zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung gemäß §52 SchulG¹ ergänzt.

Die Änderung dient dazu den Distanzunterricht als Ergänzung zum Präsenzunterricht in der herkömmlichen Form rechtlich zu verankern. Der Distanzunterricht wird somit eine dem Präsenzunterricht gleichwertige Unterrichtsform, welche auf der Grundlage der Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW basiert und in ihren Kompetenzerfordernungen als verbindliche Grundlage dient. Der Distanzunterricht beruht auf einem pädagogischen und organisatorischen Plan, der im Bedarfsfall greift. Für Schülerinnen und Schüler mit relevanten Vorerkrankungen entfällt die Verpflichtung zur Teilnahme am Präsenzunterricht, jedoch sind sie verpflichtet durch ihre Mitarbeit daran mitzuwirken, dass die Schule ihren Lehrauftrag erfüllen kann (Distanzunterricht). Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichtes und die regelmäßige Begleitung ihrer Schülerinnen und Schüler. Erbrachte Leistungen im Distanzunterricht sind seit diesem Schuljahr bewertungsfähig.

¹ Bass.schul-welt.de/6043.htm#1-1p52

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Anbetracht der besonderen Umstände der Corona-Pandemie, unter denen das zweite Halbjahr des Schuljahres 2019/20 stattfand und unter denen das Schuljahr 2020/21 weiterhin stattfindet, ergeben sich nicht nur organisatorische, sondern auch pädagogische bzw. didaktisch-methodische Konsequenzen, denen wir nunmehr verantwortungsvoll begegnen müssen. Lehr- und Lernprozesse werden in dem Bewusstsein geplant, initiiert und begleitet, dass der angepasste Regelbetrieb in Präsenz jederzeit durch Distanzunterricht ergänzt werden kann und muss.

Unterricht vorausschauend zu planen, bedeutet, Lernprozesse bewusst so zu gestalten, dass sie didaktisch und methodisch nicht ausschließlich von der Präsenz im Klassenzimmer abhängig sind. Die Maxime der Handreichung des Ministeriums für Schule und Bildung¹ spiegelt dies sehr prägnant wider:

„Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenig Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist.“²

Nur wenn entsprechend vorausschauend agiert wird, kann die Schule auch außerhalb des regulären Präsenzunterrichts den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Schülerinnen und Schüler gerecht werden, sowie den Kompetenzerwerb gezielt fördern, Leistungsdefizite kompensieren und Lernschwierigkeiten auffangen.

Als Ausgangslage dient ein didaktisches Reflexions- und Unterstützungsangebot, das aus sechs Impulsen für das Lernen auf Distanz besteht:³

1. So viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viel Tools und Apps wie nötig.
2. So viel Vertrauen und Freiheit wie möglich, so viel Kontrolle und Struktur wie nötig.
3. So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig.
4. So viel asynchrone Kommunikation wie möglich, so viel synchrone Kommunikation wie nötig.
5. So viel offene Projektarbeit wie möglich, so viel kleinschrittige Übungen wie nötig.
6. So viel Peer-Feedback wie möglich, so viel Feedback von Lehrenden wie nötig.

Der VBE sieht Ihre hohe Belastung im Schulalltag und stellt Ihnen mit den vorliegenden Rasterchecklisten und den zugehörigen Anlagen eine Unterstützung für die Erstellung eines schuleigenen Konzeptes zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht zur Verfügung. Es ist uns wichtig, Ihnen hiermit eine konkrete Hilfestellung an die Hand zu geben.

Die Rasterchecklisten sind so angelegt, dass sie konkret in ihrer Nummerierung der Handreichung des Ministeriums für Schule und Bildung entsprechen. Auf diese Weise finden Sie alle nötigen Erklärungen zu den einzelnen Punkten vertiefend in der Handreichung erklärt und schnell wieder. Bitte beachten Sie, dass bei allen Punkten der Datenschutz⁴ nicht außer Acht gelassen werden darf. Bei weiteren Fragen diesbezüglich sprechen Sie bitte Ihren örtlichen Datenschutzbeauftragten an. Die Handreichung des MSB führt weitere Inhaltspunkte (7-9) auf, die Ihnen ergänzende Hinweise, Anregungen und Hintergrundwissen in Form von Links bieten. Auch diese sind als solche empfehlenswert und zu beachten.

Wir wünschen Ihnen ein gutes Gelingen für die Ausgestaltung Ihres schuleigenen Konzeptes und hoffen, für Sie mit dieser Arbeitsgrundlage ein „richtig wichtig(es)“ Angebot der Entlastung geschaffen zu haben.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!

Andrea Heil
Landesvorstand VBE NRW
VBE NRW

¹ „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“, MSB, 2020, S.15

<https://broschüren.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>

² s.o.

³ <https://www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/schulgesundheitsrecht/infektionsschutz/impulse-fuer-das-lernen-auf-distanz>, A. Krommer, P. Wampfler, W. Klee, 2020

⁴ www.schulministerium.nrw.de/themen/recht/datenschutz-im-schulbereich

Aufgabe	✓	Anmerkungen
3. Organisatorische Aspekte (S.7-15)		
3.1 Definieren der Ausgangssituation		
IT- Ausgangslage der Schule (S.7)		
Hardware		
PCs		
Laptops		
Tablets		
Beamer		
Whiteboard		
Apple TV		
Dokumentenkamera		
Drucker		
Scanner		
Kopierer		
Diensthandy		
Fax		
...		
Internetzugang		
WLAN		
Breitbandinternet		
LAN		
Software		
Logineo (Logineo NRW, Logineo LMS, Logineo Messenger)		
Videokonferenztool		
Apps		
Clouds		
...		

Personelle Ressourcen (Ausgangslage) (S.7)		
originäre Lehrkräfte		Anlage 1
originäre Lehrkräfte, die nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden dürfen		
Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger		
LAAs		
Lehrkräfte für den HSU		
Lehrkräfte für Sonderpädagogik		
Sozialpädagogische Fachkräfte		
Praxissemesterstudentinnen und -studenten		
Praktikantinnen und Praktikanten		
Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter		
Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter		
Multiprofessionelles Team		
...		
Ausgangssituation der häuslichen Lernumgebung (in der Schülerschaft) (S. 7)		
häusliche Voraussetzungen		Anlage 2
3.2 Entwicklung eines organisatorischen Plans (S. 8)		
Vorerfahrungen mit Formaten des eigenständigen Lernens		Anlage 3
besondere Bedarfe		
Erstellung eines Plans für den Fall einer Schulschließung		Anlage 4
Formen des Distanzunterrichts (+ Verantwortliche) (S.8/9)		
Schülerinnen/Schüler in individueller Quarantäne (<i>einzelne Lehrkräfte/Lehrkräfte-Tandems bzw. Lehrkräfte-Teams/Lernpaten</i>)		
Schülerinnen/Schüler mit corona-relevanter Vorerkrankung (<i>Lerner-Teams/Lernpaten sowie einzelne Lehrkräfte/Lehrkräfte-Tandems bzw. Lehrkräfte-Teams</i>)		
Kleingruppe (<i>einzelne Lehrkräfte/Lehrkräfte-Tandems bzw. Lehrkräfte-Teams</i>)		
Klasse (<i>einzelne Lehrkräfte/Lehrkräfte-Tandems bzw. Lehrkräfte-Teams</i>)		
Jahrgangsstufe (<i>einzelne Lehrkräfte/Lehrkräfte-Tandems bzw. Lehrkräfte-Teams</i>)		
Schule (<i>alle Lehrkräfte</i>)		

3.3 Einsatz von Personal in der Lehrerausbildung (S.10-12, Anlage 4)		
3.4 Rahmenbedingungen der Kommunikation (S.10)		
Präsenz, Telefon, E-Mail, Video		Schulleitung – Kollegium/Kollegium untereinander
Präsenz, Telefon, E-Mail, Videosprechstunde, per Padlet, Forum, Chat		Lehrer – Schüler
Präsenz, Telefon, E-Mail, Videosprechstunde, per Padlet, Homepage		Lehrkraft – Eltern
Präsenz, Telefon, E-Mail, Video, Homepage		Schulleitung – Eltern
Präsenz, Telefon, E-Mail, Videokonferenz, ggf. Diensthandy		Schulaufsicht, Schulkonferenz und Externe Partner
3.5 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung (Festlegung in der Fachkonferenz)		
3.6 Begleitung des Prozesses (Schulleitung, Lehrkräfte, weiteres pädagogisches Personal, Eltern, Schülerinnen und Schüler)		

Inhaltliche Anregungen für die vertiefende Ausarbeitung:

4. Zwischen Präsenz- und Distanzunterricht: pädagogische, didaktische und methodische Aspekte (S.15-28)		siehe auch hierzu Anlage 3
4.1 Voraussetzungen für den Distanz- und Präsenzunterricht (S.17-20)		
Materialpakete zu Abholung		
Padlets		
Erklärvideos (Tutorials)		
Audiobotschaft		
Videokonferenz		
Livestream		
Chats		
Study Halls (siehe auch S.8)		
Telefon		
Brief		
Mail		
...		

4.2 Unterricht planen (S.20-24)		
Blended Learning		
Flipped Classroom		
Projektarbeit		
Wochenplanarbeit		
(E-)Portfolioarbeit		
....		
4.3 Unterricht durchführen (S.24-27)		
...		
4.4 Beratung und Feedback (S.27/28)		
...		
5. Sonderpädagogische Unterstützung (S. 29)		Lehrkräfte, Eltern, Schüler, ggf. Schulbegleiter
6. Fortbildungsplanung (S.30)		Schulleitung, Lehrkräfte

Kompetenzen der Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schüler

Kompetenzen/Kenntnisse	vorhanden bei	kollegialer Austausch am..
Padlet einrichten und anwenden		
App X anwenden		
Erklärfilm erstellen		
Video drehen		
Blog einrichten		
...		

Abfrage zur Verfügbarkeit und Nutzung von digitalen Endgeräten

Name: _____ Klasse: _____

	Ja	Nein
Mein Kind kann zu Hause ein digitales Endgerät (z.B. Computer, Tablet oder Smartphone) für den Distanzunterricht nutzen.		
- für mindestens _____ Stunde/n pro Tag		
Unsere Internetverbindung ermöglicht es meinem Kind, auf Material und Aufgaben zuzugreifen bzw. diese herunterzuladen.		
Unsere Internetverbindung ermöglicht es meinem Kind ggf. an Videokonferenzen teilzunehmen.		
Wir willigen in die Verwendung des Videotools _____ und dessen Datenschutzbestimmungen ein.		
Uns stehen eine Kamera und ein Mikrofon zur Verfügung (evt. in ein digitales Endgerät integriert).		
Uns fehlt ein Mikrofon.		
Uns fehlt eine Kamera.		
Wir verfügen über die Möglichkeit, Dokumente auszudrucken.		
Wir können bearbeitete Dokumente einscannen oder abfotografieren und wieder einstellen.		
Mein Kind verfügt grundsätzlich über einen Arbeitsplatz, an dem es in Ruhe arbeiten kann.		

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Rückgabe bis _____

Die Angaben werden vertraulich behandelt. Sie dienen der besseren Umsetzbarkeit von digitalen Lernformaten.

Die Fragen entsprechen dem Vorschlag des Schulministeriums NRW.“ <https://xn--brochren-v9a.nrw/distanzunterricht/home/#!/Home>

Klasse-/Kurs-/Lerngruppen-/Stufenzettel

Klasse/Kurs/Lerngruppe/Stufe: _____

Zusammensetzung der Klasse/des Kurses/ der Lerngruppe/der Stufe	Anmerkungen
Anzahl der Schülerinnen und Schüler	
ausreichende Deutschkenntnisse	
sonderpädagogischer Förderbedarf	
Präventiver Förderbedarf	
Sonderpädagogisch präventiver Förderbedarf	
Teilkompetenzschwächen	
Teilkompetenzstärken	
Vorerfahrungen mit Formaten des eigenständigen Lernens	
Umgang mit Stift, Büchern, Arbeitsbüchern, Arbeitsblättern....	
Arbeit mit Arbeitsplänen	
Arbeit mit Padlets	
Arbeit mit Apps	
Internetrecherche	
Projektarbeit	
Portfolioarbeit	
kollaboratives Lernen	
Textverarbeitung digital / analog	
Präsentationstechniken	
Umgang mit der digitalen Technik	

Mögliche Vereinbarungen und Absprachen für den Fall einer Schulschließung

	✓	Anmerkung/Ideen
für Personal		
Erreichbarkeit (klare Zeiträume)		
Studentafel		
Fächerverteilung		
Verpflichtung zum Unterrichten		
Kommunikation		
Teamarbeit		
Einsatz der Kollegen		
Unterrichtsdokumentation		
Beratung und Feedback		
Leistungsbewertung		
Mitwirkung		
für Schülerinnen und Schüler		
Erreichbarkeit (klare Zeiträume)		
Unterrichtsverpflichtung		
Abgabe der bearbeiteten Aufgaben		
Kommunikation		
Beratung und Feedback		
Mitwirkung		
für Eltern		
Erreichbarkeit (klare Zeiträume)		
Kommunikation		
Beratung und Feedback		
Mitwirkung		



Verband Bildung und Erziehung
Landesverband NRW